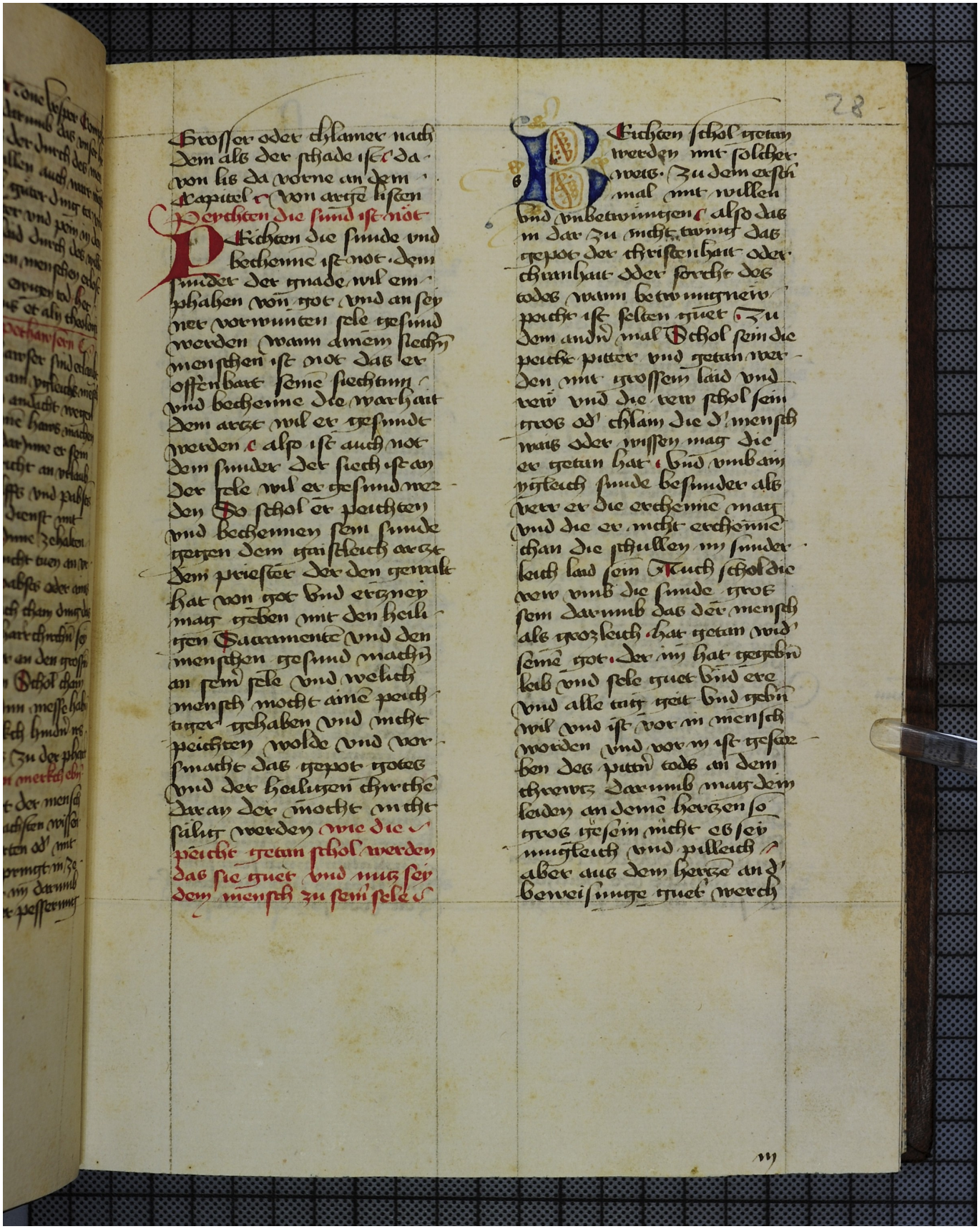
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Grosser oder chlamer nach
dem als der schade ist da-
von lis da vorne an dem
Capitel. Von arczt lisen
Berichten die sind ist nöt
Berichten die sunde vnd
bechenne ist not dem
sunder der gnade wil em-
phahen von got vnd an sey
ner vorwunten sele gesund
werden wann einem siechen
menschen ist not das er
offenbart seine siechtum
vnd bechenne die warhait
dem arczt wil er gesunt
werden. Also ist auch not
dem sunder der siech ist an
der sele wil er gesund wer-
den. Do schol er peichten
vnd bechennen sein sunde
gegen dem geistleich arczt
dem priester der den gewalt
hat von got vnd ertzney
mag geben mit den heili-
gen Sacramenten vnd den
menschen gesund machn
an seiner sele vnd welich
mensch mocht ainer peicht
niger gehaben vnd nicht
peichten wolde vnd ver-
smachte das gepot gotes
vnd der heiligen chirche
dar an der mocht an ewi-
ger sälikait werden wie die
peichte getan schol werden
das sie guet vnd nutz sey
dem mensch zu seiner sele

28

Berichten schol getan
werden mit solicher
weis. Zu dem ersten
mal mit willen
vnd vnbetwungen. Also das
in dar zu nicht twinge das
gepot der christenhait oder
chirchhof oder forcht des
todes wann betwungner
peichte ist selten guet. Zu
dem andern mal schol sein die
peichte pitter vnd getan wer-
den mit grossem laid vnd
rew vnd die rew schol sein
gros ob ir chlain die d' mensch
mag oder wissen mag die
er getan hat. Vnd vmb am
pigleich sunde besunder als
verr er die erchenne mag
vnd die er nicht erchenne
chan die schullen in sunder-
leich laid sein. Auch schol die
rew vmb die sunde gros
sein darumb das der mensch
als grozleich hat getan wid'
seine got. Der im hat gegeben
leib vnd sele guet vnd ere
vnd alle nutz frait vnd geben
wil vnd ist vor in mensch
worden vnd vor in ist gesche-
hen des pitter tods an dem
chreucz. Darumb mag dem
leiden an seine herczen so
gros gesein nicht es sei
mugleich vnd pillich
aber aus dem hercze an d'
beweisunge guet werch

my